

[fol. 37r]

So trifft das Spundtgelt, nebmlichen ab				
1206 Ganzen	fl. 140 kr. 42	}	fl.	162 30 —
228 Halben Vaß	fl. 19 kr. —			
46 Achtln	fl. 2 kr. 18			
15 Spizvässln	fl. — kr. 30			
An Lägl Prandwein, so <del>Seid</del> im Gwelb <sup>87</sup> verschlissen				
<i>sub N<sup>o</sup></i> 101 helt an der <i>Visier</i> 4 Emer 10 Mass,				
den Emer zu 8 Gulden, <i>thuet</i>	fl.	35	28	—
Verkhauffte 35 Sud Trebern, aine zu				
zu 3 Gulden, bringt	fl.	105	—	—
669 Mässl Taig, iede 3 kr., <i>thuet</i>				
	fl.	33	27	—
außzelte Gerbengelt				
	fl.	10	—	—
Vmb verkaufft Fuesmell von der Tonau-				
mill 3 Mezen vnnnd der Statmill 2 Mezen				
	fl.	—	25	—
So hat der Vaßkr. ertragen, dagegen				
24 Ganze neue Viertl Vaß gelegt	fl.	23	54	—
	<i>Huius</i> fl.	370	44	—
<i>Summa</i> aller Gelteinnamben				
8370 fl. 59 kr.				

[fol. 37v]

*Ausgaben 10<sup>m</sup> Extracts*

<i>Sold</i>	Alexander Streitl, Yberreithern alhie, an seinem Iahrs Deputat fir dz Quarttal Michaelj den 2. 7ber erfolgt laut Scheinl	fl.	3	45	—
<i>Ainzig</i>	Fridrichen Wibmer, Dräxlern, vmb 200 Käpßl vor die Geltsäckh	fl.	1	40	—
<i>Idem</i>	Hannsen Klinger, gew. Prunwarthn, ann bewilligtn Gnadengelt den 11. 7ber erfolgt laut Scheinl	fl.	8	—	—
		abgerechnet fol. 97			

<sup>87</sup> „im Gwelb“ wurde über der Zeile eingefügt.